

INHALT

1	1. EINLEITUNG
11	2. ZWISCHEN BOTANISCHER WISSENSCHAFT UND FÜRSTLICHER REPRÄSENTATION: GÄRTEN UND IHRE ‚KATALOGE‘
13	2.1 Das Casino della Topaia und Bartolomeo Bimbis gemalter Garten
	2.1.1 Natur und Kunst in Cosimos <i>museo delle ville</i>
	2.1.2 Flora und Fauna erleben: la Topaia und l'Ambrogiana
	2.1.3 Politische Repräsentation im Grünen: la Topaia und Castello
58	2.2 Neue Pflanzen für Pisa und Florenz: die <i>Giardini dei Semplici</i>
	2.2.1 Ein botanisches Prestigeprojekt: die Publikation des <i>Catalogus plantarum horti Pisani</i> (1723)
	2.2.2 Wissenschaft vs. Repräsentation? Der Fall der <i>Nova plantarum genera</i> (1729)
	2.2.3 Anstelle eines Ausblicks: die <i>Società Botanica Fiorentina</i> und der <i>Catalogus plantarum horti Caesarei Florentini</i> (1748)
92	2.3 Ortswechsel: am Hof des Sonnenkönigs
108	2.4 Orte und ihre Konnotationen: die Formulierung territorialer und intellektueller Ansprüche
115	3. DARSTELLEN, BESCHREIBEN, ORDNET, VERMITTELN: DAS ZUSAMMENSPIEL VON BILD UND TEXT
118	3.1 Panorama: klarer Blick – verschwimmende Grenzen
126	3.2 Namen und Daten, Formen und Farben: die Gemälde von la Topaia
	3.2.1 Vorläufer I: Gerolamo Pinis Blumengemälde und die Florilegien des frühen 17. Jahrhunderts
	3.2.2 Vorläufer II: Einblattdrucke und Kuriositätensammlungen
	3.2.3 Vorläufer III: die <i>Bizzarria</i> und Lorenzo Magalottis <i>Fiori e Frutte fuori d'ordine</i>
	3.2.4 Sehen und Lesen: zur Rezeption der Werke Bimbis
	3.2.5 Birnen: Bimbis Gemälde und Michelis Handschriften
	3.2.6 Jasmin: Bimbis Gemälde und der <i>Hortus Pisanus</i>
165	3.3 Wandernde Bilder und Texte: die Kataloge der botanischen Gärten
	3.3.1 Der Beitrag Michelis und ein Text Danty d'Isnards
	3.3.2 Tillis Londoner Zeichnungen und die niederländischen Kollegen
	3.3.3 Repräsentation und/oder Klassifikation?
	3.3.4 Blumen und Früchte
	3.3.5 Kuriositäten
	3.3.6 Zusammenfassung und Vorausschau

200	3.4 Gattung und Art: Pflanzenklassifikation in Michelis <i>Nova Genera</i>
	3.4.1 Pilze: zur Vorbereitung der Bildtafeln
	3.4.2 <i>Marchantia</i> : zur inhaltlichen Struktur und zum Verhältnis zwischen Bild und Text
	3.4.3 Vergleiche und Verweise: vom Umgang Michelis mit (Bild-)Quellen
	3.4.4 Die Formulierung wissenschaftlich-analytischer Ansprüche im Bild
229	3.5 Zu viel Information!? Ordnung in der Bilderflut
241	4. FORTUNA, DER FÜRST UND DIE FREUNDE: NETWORKING IN DER FRÜHEN NEUZEIT
250	4.1 Der großherzogliche Hof I: Bartolomeo Bimbis Aufstieg zum „pittore eccellente nei fiori, nelle frutte e negli animali“
259	4.2 Der großherzogliche Hof II: Pier Antonio Michelis ,Dienstantritt‘ als <i>Botanico del Granduca</i>
275	4.3 (Frühe) Helfer und Freunde: zum Aufbau von Michelis Netzwerk
	4.3.1 Vallombrosa
	4.3.2 Lokale und internationale Kontakte: von Giuseppe del Papa zu William Sherard
	4.3.3 Zur Entstehung der <i>Nova Genera</i> – ein Perspektivwechsel
296	4.4 Neue Horizonte: zum Ausbau von Michelis Netzwerk
	4.4.1 Weitere lokale und internationale Kontakte: die Subskribenten der <i>Nova Genera</i>
	4.4.2 Ein neuer Gönner? Boerhaave – Bassand – Prinz Eugen von Savoyen
318	4.5 Networking und Patronage: Möglichkeiten, Grenzen und ein erneuter Blick nach Frankreich
329	5. SCHLUSSBETRACHTUNG
335	FARBTAFELN
353	LITERATURVERZEICHNIS
373	ABKÜRZUNGEN
375	DANK
377	ABBILDUNGSNACHWEISE
381	REGISTER